

Annett Kieschnick

Eines für alles und alles für eines

CAD/CAM Dentallaboren stehen viele Wege offen, um auf effizientem Pfad zum hochwertigen Ergebnis zu gelangen. Um das gesamte Spektrum der digitalen Zahntechnik abbilden zu können, wird das neue Unternehmen Mill & More (Karlsruhe) als Dienstleister für Zahntechniker agieren. Ob Spezialitäten wie der Implantatsteg mit integriertem Locator oder das Goldfräsen – alles wird möglich.



Abb. 1

Abb. 1: Moderner Maschinenpark bei nt-trading und geballte Kompetenz. Die Langdrehautomaten werden von Maschinenbauern, CNC-Technikern und Zahntechnikern betrieben.

nt-trading gilt als Experte für die CAD/CAM-Technologien. Goldquadrat ist Spezialist im Vertrieb zahntechnischer Qualitätsprodukte und kompetenter Partner im Edelmetallgeschäft. Zusammen sind sie Mill & More – ein Dienstleister im Bereich der digitalen Zahntechnik. „Bislang hörte der digitale Fertigungsweg beispielsweise oft bei Goldlegierungen auf. Nicht mit Mill & More. Wir bieten unseren Kunden unter anderem das Goldfräsen an. Das hat sich unglaublich gut bewährt“, erklärt Rüdiger Bach (Goldquadrat).

Was ist Mill & More?

Das Unternehmen bereichert den Dienstleistungssektor für Dentallabore und Praxislabore seit circa vier Mona-

ten. Am Firmensitz in Karlsruhe stehen ein moderner Maschinenpark (CNC-Hochleistungsmaschinen) und ein breites Materialangebot zur Verfügung. ZTM Dirk Jahn, M.Sc., (nt-trading) sagt: „Die Erwartungen der Zahntechniker und deren Kunden an Produkte und Leistungen steigen. Mit Mill & More haben wir Ressourcen geschaffen, um diese Wünsche erfüllen zu können. Vorteil ist, dass sich jeder von uns auf seine Kernkompetenzen konzentrieren kann“. Mill & More agiert als klassischer Dienstleister. „Unsere Kunden erhalten – wenn gewünscht – alles aus einer Hand. Ob komplexe Gerüststrukturen für die Implantatprothetik, der Kauf eines neuen Scanners oder einer Fräsmaschine, wir unterstützen mit

fachlichem Know-how überall da, wo Zahntechniker mit ihrer Laborstruktur an Grenzen stoßen“, begründet Wilhelm Mühlenberg (Goldquadrat).

Was bietet das Unternehmen?

Klares Ziel ist es, die Vorteile der digitalen Zahntechnik jedem Labor verfügbar zu machen. Zahntechniker sollen bei den alltäglichen Herausforderungen der digitalen Welt unterstützt werden. Anders als ein herkömmliches Fräszentrum setzt das Unternehmen seinen Fokus auf Dienstleistung. Fräsen, Service, Beratung und Verkauf – aus einer Hand, ohne Umwege und Mehraufwand! Ein Beispiel ist das Goldfräsen. Mill & More bietet die CAD/CAM-ge-



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 2 und 3: Goldfräsen bei Mill & More. Das Fräsen erfolgt auf einer 5-Achs-Maschine (Zfx Inhouse) in der Nassbearbeitung. Das Ergebnis sind hochpräzise Gerüste und eine optimale Materialqualität

Abb. 4: Das Digitalisieren von Modellen für die Herstellung von Implantat-Suprastrukturen bedarf oft spezieller Aufnahmegeräte. Bei Mill & More steht unter anderem ein taktiles Messzentrum bereit, das eine Präzision von unter 3 µm gewährt.



Abb. 4

stützte Umsetzung von Goldlegierungen und die damit verbundene hohe Präzision sowie die Gerüstqualität. Vorteil für das Labor: Fehlerbehaftete Gießprozesse werden vermieden. Zudem können Fertigungs- und Lagerkosten reduziert werden. Labore schicken entweder den CAD-Datensatz oder das Modell zu Mill & More. Hier erfolgt das Fräsen auf einer hochmodernen 5-Achs-Fräsmaschine in der Nassbearbeitung. Derzeit werden vier verschiedene Legierungen angeboten.

Anderes Beispiel für die Dienstleistung „Fräsen“: Implantat-Suprastrukturen wie Stege mit eingeschaubten Locatoren, individuelle Abutments, Full-Arch-Gerüste oder Implantatmodelle. Alle gängigen Implantatsysteme werden abgedeckt – von C wie CAMLOG bis Z wie Zimmer. Aufgrund der speziellen Konfigurationen und der geforderten Präzision können bestimmte Implantatkonstruktionen häufig nicht vom Labor umgesetzt werden. „Hier bieten wir Zahntechnikern unsere Dienste an. Unter anderem bei der Digitalisierung der jeweiligen Indikation geraten La-

bore an ihre Grenzen“, so Andreas Schütt (nt-trading). Mill & More arbeitet mit speziellen Aufnahmegegeräten, die mit dem Streifenlichtscan im Labor nicht zu vergleichen sind. „Das taktile Scannen und die optische Digitalisierung mit der Blue-Light-Technology gewähren eine Präzision, die unterhalb von 5 µm liegt“, so ZTM Dirk Jahn. Das Labor schickt das Implantatmodell nach Karlsruhe. Nach der Digitalisierung wird ein CAD-Vorschlag erstellt, dieser dem Labor zugesandt und nach der Freigabe die gewünschte Struktur gefräst.

Mehr als Fräsen

Zusätzlich zur Fräsdienstleistung widmet sich Mill & More dem Verkauf von modernen Fräsmaschinen und Scannern, dem Support sowie der Beratung. „Wir haben in nt-trading den idealen Partner gefunden. Die digitale Kompetenz, die in diesem Unternehmen steckt, ist das optimale Pendant zu den hochwertigen Geräten und Produkten“, sagt Rüdiger Bach. Ab

Mitte des Jahres werden Schulungen und Fortbildungen angeboten. Zahntechniker können vor Ort den Maschinenpark erleben, die geballte Kompetenz spüren und selbst ihr digitales Know-how optimieren. Nähere Informationen zu dem vielseitigen Angebot sind bei Goldquadrat und nt-trading zu erfahren.

INFORMATION

Mill & More OHG
G.-Braun-Straße 18
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 915706031
o.mohr@millandmore.de

Infos zur Autorin

